



Freu' Dich,

Du bist im
Landkreis
Stade!

Zwischen Deich & Apfelblüte

Fachwerk, Fluss & Weite

Einfach norddeutsch genießen



Liebe Gäste,

malerische Landschaften, lebendige Hansestädte und idyllische Dörfer machen den Landkreis Stade zu einem Ort voller Vielfalt. Die Wirtschaftsförderung freut sich, Ihnen diese Broschüre zu präsentieren, damit Sie unsere Region näher kennenlernen.

Die Hansestädte Stade und Buxtehude sowie die Gemeinden bieten zahlreiche Möglichkeiten, Natur zu erleben, aktiv zu sein und besondere Momente mit Familie oder Freunden zu genießen. Ob beim Radfahren, Wandern oder beim Besuch regionaler Märkte und Feste – überall spüren Sie die norddeutsche Lebensart.

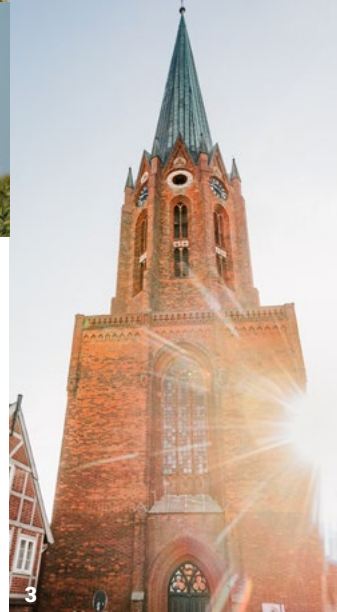
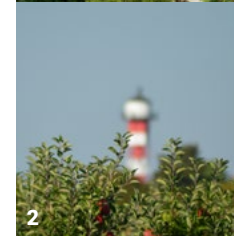
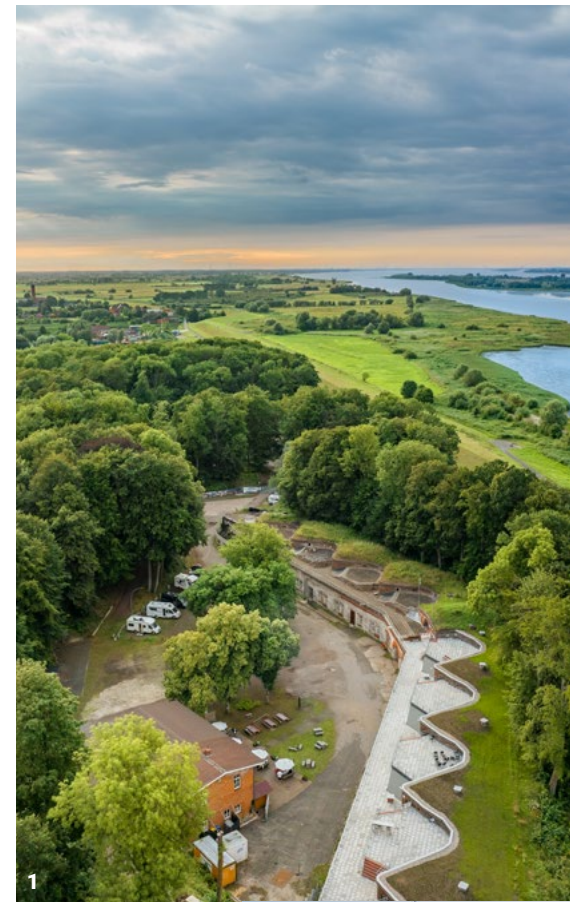
Die Wirtschaftsförderung dankt dem Landkreis, den Kommunen, Hansestädten und allen Partnern für die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam wollen wir die Stärken unserer Region sichtbar machen – für Einheimische und Gäste gleichermaßen. Diese Broschüre steht für erfolgreiche Zusammenarbeit und zeigt, wie engagierte Partner die Attraktivität und Lebensfreude unserer Region fördern.

Lassen Sie sich inspirieren, entdecken Sie besondere Orte und erleben Sie den Landkreis Stade mit allen Sinnen. Viel Freude dabei!



Matthias Reichert

Matthias Reichert
Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH



1 Festung Grauerort – preußische Elbfestung aus dem 19. Jahrhundert bei Stade © Max Wiesenbach 2 Leuchtturm Grüneleich – rot-weißes Wahrzeichen im Alten Land an der Elbe © Julia Cirkel 3 St.-Petri-Kirche Buxtehude – gotische Backsteinkirche mit bedeutender Orgel © Madeline Jost 4 Schafe grasen am Deich © Christian C. Schmidt

Wenn die Frisur zum Wetter
passt - Hubert weiß, wie's geht



Entdecken Sie die Vielfalt unserer Kommunen -
charmante Ortschaften, besondere Orte & lokale
Highlights im Landkreis Stade

Im Landkreis Stade erwarten Sie vielfältige Gemeinden, jede mit eigenem Charakter und besonderen Erlebnissen. Ob malerische Dörfer im Alten Land, weite Marschlandschaften in Kehdingen oder die sanften Hügel der Geest – jede Region erzählt ihre eigene Geschichte. Entdecken Sie lebendige Traditionen, liebevoll gepflegte Ortskerne und Menschen, die ihre Heimat mit Herz gestalten. Ob Handwerk, Kulinarik oder Natur – hier finden Sie authentische Eindrücke abseits des Alltäglichen. Lassen Sie sich treiben, genießen Sie regionale Spezialitäten und lernen Sie Orte kennen, die zeigen, wie vielfältig und herzlich der Landkreis Stade ist.



Nordeuropas größtes zusammenhängendes Obstanbaugebiet

Das Alte Land liegt in der Elbmarsch südwestlich von Hamburg, im Urstromtal der Elbe ca. zwei Meter über bis einen Meter unter NN.

Zwischen 1130 und 1230 kamen Siedler aus Holland, die Kanäle und Deiche bauten, das Land entwässerten und Siedlungen gründeten. Sie zogen von west nach ost. So bezeichnet das „Alte Land“ das schon länger entwässerte und bebaute Land im Gegensatz zum neu gewonnenen Neuland. Das Alte Land ist entlang des Elbufers in drei Meilen gegliedert, die zugleich die Besiedlungsgeschichte widerspiegeln: Die Erste Meile, zwischen den Flüssen Schwinge und Lühe, wurde um 1140 eingedeicht und besiedelt. Die Zweite Meile umfasst das östlich davon gelegene Gebiet zwischen Lühe und Este, dessen Eindeichung Ende des 12. Jahrhunderts abgeschlossen war. Die Eindeichung der Dritten Meile zwischen Este und Süderelbe wurde erst Ende des 15. Jahrhunderts abgeschlossen, da das Gebiet besonders stark durch Sturmfluten gefährdet und betroffen war.

Durch die Entwässerungskanäle und Gräben sind lineare Strukturen im Alten Land entstanden, die das Alte Land sei Jahrhunderten prägen und so Tradition mit modernem Obstbau verbinden. Diese sog. Wettern verlaufen noch heute zwischen den Parzellen und ermöglichen eine effiziente Bewirtschaftung der Plantagen mit langen Reihen von Obstbäumen. Die elbnahen Gebiete umfassen den fruchtbarsten Marschboden, während sich zur Geest hin ein Moorgürtel anschließt.

Durch den Einfluss der nahen Nordsee reift das Obst im Seeklima und führt bei Äpfeln und Birnen zu einem ausgewogenen Zucker-/ Säureverhältnis, einer intensiven Farbensausprägung und einer besonders dünnen Schale. So wachsen hier süße Früchte mit einer ausgeprägten fruchtigen Note. Da hier auch im Sommer ein gleichmäßiges Klima mit ausgewogenen Temperaturen herrscht, braucht der Apfel keinen Verdunstungsschutz durch eine dicke Schale aufbauen. Deshalb haben die Äpfel aus dem Alten Land eine dünne Schale mit wenig Wachs-Ausscheidungen.

Die Hauptsorten im Alten Land sind Elstar, Wellant, Holsteiner Cox, Jonagold, Gala und Braeburn. Immer wieder kommen neue Sorten dazu, von Kanzi über SweetTango und Fräulein bis zu Bloss.

Obstgarten an der Elbe

Im Obstanbaugebiet Altes Land stehen etwa 23 Millionen Obstbäume. Neuzig Prozent tragen Äpfel, fünf Prozent Kirschen, den Rest teilen sich Pflaumen, Zwetschen, Birnen. Die Apfelbäume profitieren von nährstoffreichen, humösen Böden, die für besonders aromatische Früchte sorgen. Im Alten Land werden ungefähr 250 verschiedene Apfelsorten angebaut.

Mehr Informationen zum Obst aus dem Alten Land gibt es hier:



1 Mühle Venti Amica © Sven Mirow Photography 2 Frostschutzberegnung im Alten Land © Sven Mirow Photography 3 Apfelplantage © Gemeinde Jork





Highlights im Landkreis Stade – Entdecken, Genießen, Erleben!

Von den historischen Hansestädten über das idyllische Alte Land bis ins Naturreiche Kehdinger Land – der Landkreis Stade steckt voller Entdeckungen. Radeln, Wandern und Eintauchen in die Geschichte der Region erlebst du echte norddeutsche Lebensart. Zwischen maritimen Flair, weiter Landschaft und herzlicher Gastfreundschaft findest du die perfekte Region zum Durchatmen und Genießen.



Der Landkreis Stade – Stärke – Vielfalt – Zukunft

Der Landkreis Stade liegt im nordöstlichen Teil Niedersachsens und befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Hansestadt Hamburg. Er gehört damit der Metropolregion Hamburg an. Das Kreisgebiet erstreckt sich von Hamburg aus über einen mehr als 80 km langen Streifen südwestlich der Elbe bis hin zur Ostemündung im Norden. Im Westen bildet die Oste, ein verwunschener Wasserlauf in wunderschönem Naturschutzgebiet, den Saum dieses Landkreises.

Mittelalterliche Städte und attraktive Gemeinden

Zum Landkreis gehören zwei Städte, die Hansestadt Stade und die Hansestadt Buxtehude. Fachwerk, Flote und enge Gassen verleihen ihnen auf den ersten Blick mittelalterliches Flair. Beide Städte sind jedoch lebhaft und modern, gleichzeitig Magneten im Bereich Handel, Wirtschaft, Arbeit, und das nicht nur für die Einwohner und Einwohnerinnen des Landkreises, sondern für die Bevölkerung des gesamten Elbe-Weser-Raumes. Die beiden Städte und zehn attraktive Gemeinden und Samtgemeinden – verteilt auf das gesamte Kreisgebiet – bieten den Menschen ideale Wohnstandorte, die Versorgung, Anbindung, aber auch Ruhe bieten.

Lebhafter Tourismus

Landschaftlich wartet der Landkreis Stade mit vielfältigen Gesichtern auf: Das Alte Land mit seinem einzigartigen Obstanbau, die endlose Weite im Kehdinger Land steht für den Ackerbau, aber auch für Viehhaltung und Pferdehaltung. Die Stader Geest im Südwesten besticht nicht nur

durch unberührte Hochmoore, sondern auch durch eine leicht hügelige Landschaft mit Waldflächen, Weiden und attraktiven Geestdörfern mit zum Teil im Baustil einzigartigen Höfen und Kirchen.

Regionale Feste, Märkte und viele Veranstaltungen – nicht nur zum traditionellen Blütenfest im Mai im Alten Land mit seinen einzigartigen historischen Trachten und der Krönung der Blütenkönigin – laden Tagesgäste aus der Metropolregion und Touristen von weit her ein. Für Radfahrer und Radfahrerinnen ist die Region beliebt, denn es gibt immer wieder etwas Neues zu entdecken. Der Tourismus-Verband des Landkreises Stade empfiehlt thematische Tourenangebote und gibt Auskunft über alle touristischen Angebote und Veranstaltungen der Region.

Dynamischer Wirtschaftsstandort

Der Landkreis Stade ist nicht nur Tourismusregion und größtes geschlossenes Obstanbaugebiet in Nordeuropa, er ist auch attraktiver und dynamischer Wirtschafts- und Investitionsstandort für Industrie-, Handwerks- und Handelsunternehmen sowie Dienstleister.

1 Energias Force (LNG Tanker), Bützfleth 2 Wanderung im Landkreis Stade © Christian C. Schmidt

Zwischen Elbe und Geest: Samtgemeinde Apensen erleben

Willkommen in der Samtgemeinde Apensen – einer Region, die unmittelbar zwischen der weiten Geestlandschaft und der Elbniederung liegt und damit eine außergewöhnliche Vielfalt bietet. Nur einen Steinwurf von Hamburg entfernt und doch mitten im Grünen, lädt Apensen dazu ein, Natur, Ruhe und Lebensqualität in ihrer reinsten Form zu entdecken. Wer hier unterwegs ist, spürt sofort: Dieser Ort entschleunigt.

Die Samtgemeinde Apensen empfängt ihre Gäste mit einer wohltuenden Kombination aus ursprünglicher Natur, entspannter Ruhe und lebendiger Regionalität. Zwischen alten Feldwegen, sanft geschwungenen Geesthöhen und weitläufigen Grünflächen entsteht ein Landschaftsbild, das zum Durchatmen einlädt und zum Entdecken.

Ein besonderes Highlight: Die Goldbecker Hügelgräberheide

Ein faszinierendes Natur- und Kulturdenkmal ist die Goldbecker Hügelgräberheide im Süden der Urlaubsregion. Die violett blühende Besenheide verleiht diesem Landschaftsbereich gemeinsam mit den historischen Grabhügeln eine beinahe mystische Atmosphäre. Der Weg durch das rund 7,5 Hektar große Landschaftsschutzgebiet führt an etwa 70 Hügelgräbern vorbei, die aus drei Jahrtausenden stammen und zum Teil eindrucksvoll erhalten sind. Mit bis zu 20 Metern Durchmesser und einer Höhe von zwei Metern sind einige Grabhügel deutlich sichtbar, während andere verborgen zwischen Bäumen oder

unter Heidekraut liegen – ein stilles, beeindruckendes Zeugnis vergangener Zeiten, das Besucherinnen und Besucher unweigerlich in seinen Bann zieht.

Natur erleben – Vielfalt genießen

Ob beim Wandern, Radfahren oder entspannten Spaziergängen: Die Samtgemeinde Apensen bietet ein weitläufiges Wegenetz durch Wälder, Felder und idyllische Dörfer. Die Landschaft ist zu jeder Jahreszeit ein Genuss und schafft ideale Bedingungen für kleine und große Auszeiten im Grünen.

Ein starker Wirtschaftsstandort

Neben ihren landschaftlichen Reizen überzeugt die Samtgemeinde Apensen auch als attraktiver Wirtschaftsstandort. Die Nähe zu den Hansestädten Hamburg, Stade und Buxtehude, eine hervorragende Verkehrsanbindung sowie eine dynamische mittelständische Unternehmenslandschaft machen die Region zu einem modernen und zugleich bodenständigen Arbeits- und Lebensraum. Innovative Betriebe, traditionsreiche Handwerksunternehmen und ein stabiles Netzwerk an Dienstleistenden prägen die lokale Wirtschaft – ein harmonisches Zusammenspiel aus Tradition und Zukunftsorientierung, das die Region stark und lebenswert macht.

¹ Rathaus der Samtgemeinde Apensen



Beekhoff – Wo Tradition lebendig bleibt

Besonders eindrucksvoll zeigt sich der Beekhoff in Beckdorf, einem historischen und zugleich lebendigen Treffpunkt, der für die Gemeinde weit mehr ist als nur ein Ort: Er ist das kulturelle Herz Beckdorfs. Veranstaltungen und kulturelle Angebote lassen diesen besonderen Ort regelmäßig aufblühen.





Buxtehude – maritimes Flair und Märchenstadt

„Ick bün al dor!“, ruft der Igel zum Hasen im Märchen während des Wettlaufs, der sich auf einem Acker in der Nähe von Buxtehude zugetragen haben soll. Doch Buxtehude ist mehr als eine verträumte Märchenstadt.

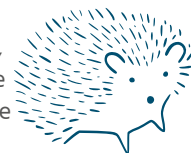
Mit ihrem maritimen Flair und ihrer über 1.000-jährigen Geschichte lockt die Stadt an der Este in der Urlaubsregion „Altes Land am Elbstrom“ jährlich Gäste aus Nah und Fern an. Wer die Stadt entdecken möchte, sollte das Fleth in der Altstadt nicht verfehlen. Denn: Buxtehude wurde als erste deutsche Stadt planmäßig, nach niederländischem Muster, um ein zentrales Hafenbecken herumgebaut.

Noch heute kann das plattbodige Frachtschiff Ewer Margareta bestaunt und an bestimmten Tagen im Jahr besichtigt werden. Die Altstadt mit den kleinteiligen Häuserfassaden und Fachwerkhäusern bietet eine wunderschöne Kulisse für urbanes Leben, ausgiebiges Shoppingvergnügen und kulinarische Erlebnisse in der vielseitigen Gastronomie. Wer die Hansestadt Buxtehude bei einer Gästeführung kennenlernen möchte, kann dies bei den Klassischen Stadtführungen oder bei den Themenführungen u.a. mit Hase und Igel, dem Nachtwächter, Hansekaufmann oder der Altländerin Marie. Es lohnt sich immer, die Backsteinbasilika St.-Petri-Kirche aus

der Hansezeit zu besuchen oder einfach durch die schmalen Gassen zu schlendern. Im Marschtorzwinger, dem ältesten Gebäude der Stadt, finden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen oder Konzerte statt. Ein breites kulturelles Angebot bieten Ihnen auch das Kulturforum am Hafen, das Theater im Hinterhof und der Buxtehuder Kleinkunstigel.

Wanderer und Radwanderer können die vielfältige Natur rund um Buxtehude auf zahlreichen Wander- und Radwegen erkunden. Auf den ausgeschilderten Wanderwegen durch die reizvolle Landschaft der Flussaue oder durch Moor, Marsch und Geest erfahren Sie zudem Wissenswertes über die lokale Flora und Fauna (www.wandern-in-buxtehude.de).

Wer gerne mit dem Kanu oder dem eigenen Boot unterwegs ist, genießt die Landschaft vom Wasser aus bei einer Fahrt mit der Barkasse (Tickets für ausgewählte Tage über Servicecenter Kultur & Tourismus). Als Campingliebhaber finden Sie in Buxtehude innenstadtnahe Wohnmobilstellplätze direkt an der Este.



Buxtehude erleben!

Zahlreiche Veranstaltungen wie der Pfingstmarkt vom 23.-25. Mai, das Altstadtfest vom 12.-14. Juni, das Hansefest HANSE AHOI am 27. und 28. Juni, Schützenfeste, das Weinfest vom 14.-16. August und der Weihnachtsmarkt das Buxtehuder Wintermärchen ab Ende November, laden alle Gäste in die Hansestadt ein.



Drochtersen - zwischen Inselflair und Moorerlebnis

Zusammen mit den Ortschaften Assel, Krautsand, Hüll und Dornbusch bildet Drochtersen das Zentrum des südlichen Kehdingens. Mit der Elbinsel Krautsand reicht Drochtersen auf etwa 15km Länge an das Fahrwasser der Elbe und im Westen mit den Mooregebieten bis fast an die Oste heran. Das touristische Highlight Drochtersens ist die Elbinsel Krautsand. Im Laufe der Jahrhunderte immer enger ans Kehdinger Festland angeschmiegt, ist Krautsand kaum noch als Insel zu entdecken, aber immer noch vom Wasser umschlossen. Die Perle der Elbinseln ist etwa so groß wie Norderney und lässt sich prima zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden.

Der Elberadweg führt über Krautsand und die idyllische Elbinselroute bietet entlang zahlreicher Obsthöfe, Weiden und auf Wurten gelegenen Reetdachhäusern tolle Ausblicke auf die Elbe mit den vorbeiziehenden „dicken Pötten“ und kleinen Segelschiffen – zum Greifen nah! Am feinen und weitläufigen Sandstrand lässt es sich herrlich sonnenbaden, Schiffe beobachten und relaxen. Die kleinen Gäste können nach Herzenslust im Sand buddeln und die Vierbeiner am eigenen Hundestrand herumtollen. Veranstaltungen, wie z.B. das Drachenfest

locken in der maritimen Atmosphäre Gäste von nah und fern. Auf der Elbinsel Krautsand genießt man die perfekte Balance zwischen Aktivität, Erholung und Entspannung.

Besondere Urlaubsmomente bietet die geheimnisvolle Atmosphäre in den Mooregebieten. Naturerlebnis pur erlebt man auf der Moorroute. Der ganz besondere Lebensraum des Moores zwischen festem Land und Wasser kann besonders gut mit dem Fahrrad entdeckt werden. Verwünschte Wege auf birken-gesäumten Dämmen, Torfabbau, Moorhöfe und Entwässerungskanäle säumen den Weg. Eine originelle und bequeme Möglichkeit, die Welt der Hochmoore und den Wandel der Landschaft durch die menschliche Nutzung zu erleben, ist auch eine Fahrt mit dem Moorkieker – einer umgebauten Lorenbahn. Während der weithin leuchtenden Wollgrasblüte im Frühjahr ist die Fahrt ein besonderes Highlight.

Ein Abstecher zum Museum Heimatstube Assel und zur reizvoll in die Moorlandschaft eingebetteten typischen Kehdinger Hofanlage Heimathof Hüll ist lohnenswert und lässt die „gute alte Zeit“ wieder lebendig werden.

Blütenfest Drochtersen & Drachenfest Krautsand

Traditionell wird am 2. Aprilwochenende der Frühling begrüßt. Ein tolles Familienprogramm mit Kinderspielmeile, Wahl der Blütenkönigin, Live-Musik, Oldtimer-Treffen uvm. lockt Gäste von nah und fern. Drachenfest Krautsand: Jeweils am 2. Oktoberwochenende werfen unter dem Motto „Wir machen den Himmel bunt“ Drachenflieger aus ganz Deutschland ein farbenfrohes Spektakel an den Himmel.



1 Drachenfest Krautsand © Tourist-Information Kehdingen 2 Torfsoden im Moor © Tourist-Information Kehdingen 3 Blick auf den Leuchtturm © Tourist Information Kehdingen



1 Scheune bei Metas Hus 2 Bahnschienen, Deinste
3 Mühle Anna Maria



Urlaub in der Samtgemeinde Fredenbeck

Bei uns auf dem Land werden Sie von wunderbarer Natur begrüßt. Das Gebiet um den Deinster Mühlenbach, den Rüstjer Forst oder das Tinster Hohenmoor laden zu Erkundungen mit dem Fahrrad oder zu Fuß ein. Teile der Route „Hinterholz und Hohenmoor (Nordpfade)“ und der „Torfstichpfad“ lassen sich am besten während einer Wanderung entdecken. Perfekt gelegen um eine Runde zu drehen und den Kopf abzuschalten.

Kultur & Freizeit

Im Sommer den Badesee Fredenbeck nutzen, perfekt für einen sonnigen Nachmittag mit Handtuch und Picknickkorb.

Nur wenige Kilometer weiter rollt in Deinste die Vergangenheit auf Schienen: Das Kleinbahnmuseum lässt Gäste nicht nur gucken, sondern mitfahren – langsam und nostalgisch, vorbei an Wiesen und Wäldern. Der Golfplatz Deinste lädt zu einem Spiel im Grünen ein. Sowohl Golfspieler als auch Fußballbegeisterte kommen auf Ihre Kosten, hier kann man neben dem klassischen Golf auch beim Footgolf Treffsicherheit mit dem Ball beweisen.

In unserer Samtgemeinde Fredenbeck hält außerdem der Moorexpress, somit ist ein direkter Start in unserer Samtgemeinde Fredenbeck zum Beispiel nach Stade oder Bremen während der Sommermonate möglich. Im Winter bietet der Moorexpress außerdem an bestimmten Terminen Sonderfahrten direkt zum Stader Weihnachtsmarkt an.

Die Mulsumer Mühle „Anna Maria“ als alte Holländer-Windmühle aus dem 19. Jahrhundert ist besonders schön bei der Radtour „Mühlenroute“ zu entdecken. Wer noch Lust auf ein weiteres kleines Erlebnis hat, kann mit nur einem kurzen Fußweg die St.-Petri Kirche in Mulsum betrachten.

Veranstaltungen

Lust auf Nostalgie? – dann ist das Frühlingsfest mit Oldtimer-Ausfahrt genau das richtige. Auch bieten das Mühlenfest in Mulsum, das Erntefest, der verkaufsoffene Sonntag in Fredenbeck oder das Weinfest Abwechslung – wie Sie sehen, bei uns ist immer etwas los.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren schönen 9-Geestdörfern!

Entdecke die Samtgemeinde Fredenbeck

Zwischen Moor, Mühlen und weiten Landschaften lässt sich die Region auf schönen Wegen zu Fuß, mit dem Rad oder im Moorexpress erleben.

Ob ein Sprung in den Badesee, eine Runde Golf oder ein Besuch unserer Veranstaltungen – die 9-Geestdörfer bieten viele gute Gründe für eine kleine Auszeit und heißen Sie herzlich willkommen.



Harsefeld – schön hier!

Klosterpark und Klostermeile, der Garten der Steine und die Eissporthalle – für viele Gäste sind das die bekannten Markenzeichen von Harsefeld. Andere zieht es wegen des familienfreundlichen Freibads, beliebter Veranstaltungen oder des Indoorspielplatzes hierher. Cineast:innen besuchen das preisgekrönte, fast 100 Jahre alte Nostalgiekino. Wer all das kennenlernen möchte, kann sich in einem der gemütlichen Hotels einquartieren und in Cafés und Gasthäusern kulinarisch verwöhnen lassen.

Von Mai bis September laden monatlich kostenlose Gästeführungen durch Harsefeld zum Entdecken der spannenden Geschichte des Ortes ein. Aue heißt das Flüsschen, das die Samtgemeinde durchfließt und dem Naturschutzgebiet „Aueniederungen und Nebentäler“ seinen Namen gibt. Das Auetal bietet vielen besonderen Tier- und Pflanzenarten Schutz, Besucher:innen wiederum Ruhe und Besinnlichkeit. In Bargstedt beeindruckt die St. Primuskirche mit ihrem querorientierten Saalbau und dem Feldstein-Mauerwerk.

Brest dagegen setzt auf die Landwirtschaft: hier gibt es große Höfe und großzügige

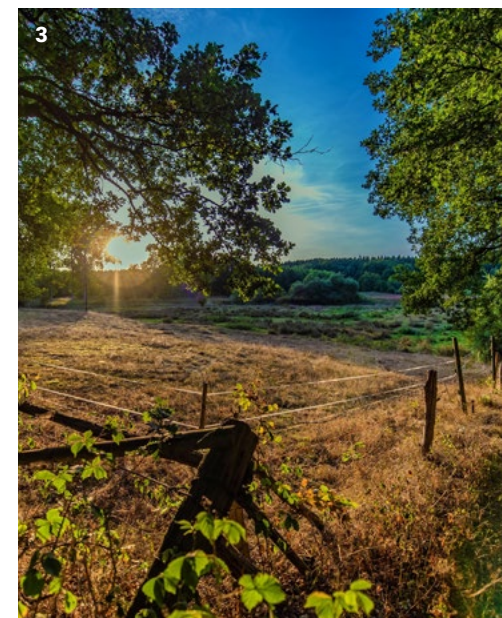
Grundstücke mit beeindruckenden Eichen. Die Museumsscheune in Reith zeigt viele Ausstellungsstücke der Landwirtschaft aus alten Zeiten. Im Süden der Samtgemeinde, in Ahlerstedt ist während der Wintermonate die kleine Schwimmhalle geöffnet. In der Nähe führt der alte Heer-, Handels- und Pilgerweg durch die Geest-Landschaft.

Zwischen Ahlerstedt und Harsefeld befindet sich einer der ältesten Waldstandorte der Region, der Braken als Naturlandschaft und Naturwald. Harsefeld – immer was los! Doch nicht nur natürlich und ruhig ist es in Harsefeld: Wenn die Herrenstraße zur Rennstrecke wird, im Klosterpark die Craftbeer Brauer des Nordens ihre Stände aufbauen, berühmte Musiker:innen ihren Besuch in der Eissporthalle ankündigen oder die Märkte zum Shoppen und Stöbern einladen, ist ganz Harsefeld auf den Beinen und freut sich über spannende Events.

In allen Gemeinden blühen lebendige Gärten, die auf ihre Entdecker:innen warten. Mehrere Radrundrouten verbinden die Ortschaften und erschließend die einzelnen Besonderheiten.

Kunst, Zauber und Action – in Harsefeld gibt's das volle Programm

Ob stimmungsvoll beim Herbstzauber, einem großem Kunsthandwerkermarkt, genussvoll beim Bierzauber mit regionalen Bieren und Livemusik oder sportlich beim Lauf-Musik-Festival & Seifenkistenrennen. Das Veranstaltungsprogramm steckt voller Vielfalt: Konzerte, Märkte, Sport und Familienevents laden das ganze Jahr über ein. In Harsefeld ist immer was los – für Jung und Alt, für Gäste und Einheimische.



1 Radfahren im Grünen © Martin Elsen 2 Harsefeld Tourismus Führung Klosterpark © Martin Elsen 3 Harsefeld Auetal © Martin Elsen



1 Schloss Agathenburg © Martin Elsen 2 Buschteich in Dollern © Martin Elsen
3 Bäuerliches Hauswesen in Bliedersdorf © Martin Elsen

Die Samtgemeinde Horneburg – Urlaub zwischen Marsch und Geest

Die Samtgemeinde Horneburg ist eine charmante Region, die die Stader Geest mit dem Alten Land verbindet. Ob für ein Wochenende oder einen mehrtägigen Urlaub: Hier erwartet dich norddeutsche Gastfreundschaft in einer Region, die Geschichte atmet und dabei ganz im Jetzt lebt – ideal für alle, die Entschleunigung, Naturerlebnis und kulturelle Vielfalt suchen.

Für Naturfreunde – vielfältige Routen für jeden Geschmack

Ob ruhige Waldwege, grüne Wiesen oder idyllische Flussläufe – in der Samtgemeinde Horneburg mit ihren Gemeinden Agathenburg, Bliedersdorf, Dollern, Horneburg und Nottensdorf zeigt sich die norddeutsche Landschaft von ihrer sanften Seite. Besonders für Wanderfreunde sind die abwechslungsreichen Wanderwege ein Highlight. Hier, inmitten einer abwechslungsreichen Natur, können Wanderinnen und Wanderer der Hektik des Alltags entfliehen und in aller Ruhe die Schönheit der Region genießen. Ob kurze Spaziergänge oder ausgedehnte Tagestouren – hier findet jede:r den passenden Weg.

Mit ihren gut ausgebauten Radwegen, historischen Sehenswürdigkeiten und der male- rischen Landschaft ist die Region aber auch ein wahres Paradies für Radfahrer. Egal, ob gemütliche Ausflüge, sportliche Touren oder Entdeckungsfahrten – die Samtgemeinde

Horneburg hält für jeden etwas bereit. Für Familien und Freizeitfahrer bieten sich die zahlreichen regionalen Rundwege an, die durch charmante Dörfer, grüne Wiesen und Obstplantagen führen. Aber auch die Sehenswürdigkeiten der Samtgemeinde lassen sich auf dem Rad optimal entdecken.

Sehenswürdigkeiten

So ist beispielsweise ein Besuch des Agathenburger Schlosses empfehlenswert, das nach dem Dreißigjährigen Krieg von Hans Christoph von Königsmark errichtet wurde. Eine Zeitreise in das ländliche und bäuerliche Leben vergangener Jahrhunderte ist im Museumsdorf Bäuerliches Hauswesen in Bliedersdorf möglich; ebenso wie im Horneburger Handwerksmuseum, das einen lebendigen Einblick in die Geschichte des ländlichen Handwerks- und Transportwesens bietet. Direkt an das Museum schließt sich der Schlosspark und die Burginsel, auf der man Elemente, der im 13. Jahrhundert gebauten Burganlage nachempfinden kann. Ein Zeugnis aus dieser Zeit ist auch der Burgmannshof – ein eindrucksvolles Gebäudeensemble, das einst Sitz der adeligen Burgmannen war und heute ein kulturelles Zentrum ist.

Erlebe die Vielfalt der Samtgemeinde Horneburg – DIE Region für alle, die Natur und Geschichte lieben und ihren Urlaub aktiv und erholsam gestalten möchten.

Tradition, Kreativität und Musikgenuss in Horneburg

Der Flecken Horneburg begeistert das ganze Jahr über mit lebendigen Veranstaltungen. Beim traditionsreichen Herbst- und Pferdemarkt verwandelt sich der Ort in eine bunte Jahrmarktmeile mit Musik, Oldtimern, Handwerk und kulinarischen Spezialitäten. Im Frühling bietet der Handmade Kunst- und Handwerkermarkt mit kreativen Unikaten, Pflanzen & Live-Musik ein Programm für die ganz Familie.



Jork – das Herz des Alten Landes

Zwischen endlosen Obstbaumreihen, malerischen Fachwerkhäusern und kleinen Fleeten liegt die Gemeinde Jork – mitten im größten zusammenhängenden Obst-anbaugebiet Nordeuropas. Wer hierher kommt, spürt sofort: Jork ist kein Ort, den man einfach besucht – Jork erlebt man. Mit allen Sinnen. Ob zur Blütezeit, zur Apfelernte oder einfach zwischendurch – das Alte Land rund um Jork ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert.

Für Familien – Obstgenuss, Bewegung & Tradition

Jork ist der perfekte Ort für einen erlebnisreichen Familienausflug oder Urlaub mit Landlust-Charakter. Besonders beliebt: Die vielen Obsthöfe, die nicht nur frisches Obst direkt vom Erzeuger anbieten, sondern auch spannende Obsthofführungen, bei denen Groß und Klein hinter die Kulissen des Anbaus blicken können.

Ein echter Tipp: Eine Fahrt mit dem Obsthof-Express – ganz bequem durch die Plantagen, mit viel Wissen und regionalem Charme. Ob Äpfel, Kirschen oder Birnen – hier lernt man nicht nur, wie das Obst wächst, sondern auch, wie gut Heimat schmecken kann.

Für Kulturinteressierte – Historie zwischen Fachwerk und Hansezeit

Im Museum Altes Land taucht man tief in die Geschichte und Kultur der Region ein – vom Leben der Obstbauern über Trachten bis zur traditionellen Bauweise. Ein echtes Schmuckstück ist der ehemalige Gräfenhof im Herzen von Jork. Nach umfangreichen Umbauten wird der Hof als Rathaus der Gemeindeverwaltung genutzt und ist ein beliebtes Fotomotiv.

Ein technisches und architektonisches Highlight: die Schwenkbrücke in Estebüggje, die heute noch in Betrieb ist und ein charmantes Beispiel für die Verbindung von Tradition und Funktion darstellt.

Für Genießer – Wenn Blüten und Feste die Region verzaubern

Im Frühling verwandeln sich die Obstplantagen rund um Jork in ein Meer aus rosa-weißen Blüten – ein beeindruckendes Naturerlebnis, das jedes Jahr tausende Besucher anzieht. Genießen Sie die Blütenpracht bei einer Fahrt durch das Alte Land im beliebten Blütendoppeldecker. Zum Höhepunkt der Blütezeit feiern die Altländer rund über 20.000 Gäste das Altländer Blütenfest. Zwei Tage lang gibt es knapp 130 Stände, Musik und die Krönung der neuen Blütenkönigin.

Blüten, Fachwerk & Tradition – Jork erleben!

Erleben Sie Jork von seiner schönsten Seite: Beim Altländer Blütenfest am letzten Aprilwochenende erwarten Sie farbenfrohe Blütenpracht, Musik und die feierliche Krönung der neuen Blütenkönigin. Entdecken Sie in der Gemeinde prachtvolles Fachwerk, kunstvoll verzierte Prunkporten und liebevoll gestaltete Brauttüren – ein wahres Schmuckstück der Region.



1 Rathaus der Gemeinde Jork © Gemeinde Jork 2 Altländer Tracht getragen von der amtierenden Blütenkönigin Ella Weilert @ Imke Lohmann 3 Apfelblüte im Mai © Tourist-Info Altes Land

Samtgemeinde Lühe – Natur, Kultur und Erlebnis an der Elbe

Die Samtgemeinde Lühe besticht durch ihre charmante Mischung aus traditioneller Fachwerkarchitektur und beeindruckenden Kirchen, die mit den berühmten Arp-Schnittger-Organen ein besonderes Klangerlebnis bieten. Radfans freuen sich über ein gut ausgebautes Netz an Radrouten, die dich durch die abwechslungsreiche Landschaft entlang der Elbe, durch Obstplantagen und idyllische Dörfer führen – perfekt, um die Region aktiv und flexibel zu erkunden.

Für Familien – Kultur und spannende Entdeckungen

In der alten Kapitänsschule in Lühe, wo früher die Kapitäne ausgebildet wurden, erwartet dich heute eine interessante Ausstellung sowie ein kleines Planetarium – ein faszinierender Ort für Groß und Klein. In Hollern-Twielfleth lädt das Leuchtturmmuseum mit seiner Sammlung von Schiffsmodeellen dazu ein, in die maritime Geschichte der Region einzutauchen. Für eine erfrischende Pause sorgt das Freibad, von dem aus du die vorbeiziehenden dicken Pötte auf der Elbe beobachten kannst – ein Erlebnis für die ganze Familie.

Für Naturfreunde – Erholung mit Elbblick

Erkunde die vielfältige Natur der Samtgemeinde Lühe auf dem Rad – zwischen blühenden Obstbäumen, weitläufigen Wiesen und entlang des Elbdeichs. Die abwechs-

lungsreichen Radwege führen dich durch malerische Landschaften und bieten immer wieder schöne Ausblicke auf die Elbe und ihre einzigartige Flora und Fauna.

Für Aktivurlauber – Wasser, Brücke und Schiffsbegrüßung

Die markante Hoogendieckbrücke ist Startpunkt für abwechslungsreiche Radtouren durch die Region. Am Lühe-Anleger heißt es einsteigen und losfahren: Die Lühe-Schulau-Fähre verbindet die Samtgemeinde mit Schulau und bietet eine entspannte Überfahrt über die Elbe. Dort angekommen liegt die Schiffsbegrüßungsanlage Willkomm Höft, wo erfahrene Kapitäne außer Dienst die einlaufenden Großschiffe nach Hamburg willkommen heißen – ein faszinierendes Spektakel für Besucher aller Altersgruppen.

Samtgemeinde Lühe – dein Ort für Natur, Kultur und echtes norddeutsches Lebensgefühl

Ob beim Schwimmen im Freibad in Hollern-Twielfleth mit Blick auf die Elbe und den vorbeifahrenden „Dicken Pötte“ oder beim Apfelfest in Steinkirchen – hier erleben Sie die Samtgemeinde Lühe von ihrer schönsten Seite.



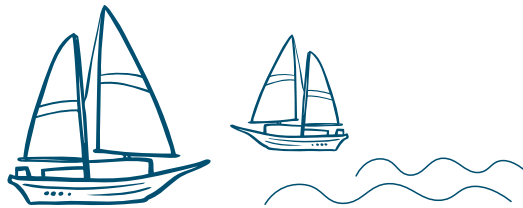
1 Hogendieckbrücke – historische Holzbrücke und beliebtes Fotomotiv im Alten Land © Julia Cirkel 2 Die Mühle Venti Amica – restaurierte Holländerwindmühle und Wahrzeichen © Julia Cirkel



Nordkehdingen – Maritimes Flair und Naturerlebnis

Wer die Natur und das Wasser liebt, kommt in der vielseitigen Landschaft Nordkehdingens voll auf seine Kosten. Mit weitem Blick über die flache Marschlandschaft, Deiche und die Elbe, artenreiche Mooregebiete, Weiden mit Hannoveraner Pferden, lässt sich entspannt radeln oder wandern und die Ruhe genießen. Wer die Augen aufhält, entdeckt die Vogelwelt, für die der unter Naturschutz stehende Außendeichbereich ein bedeutendes Rast- und Brutgebiet darstellt. Der beeindruckende Vogelreichtum in den Naturschutzgebieten und das einzigartige Schauspiel des Vogelzuges sich besonders gut im Natureum Niederelbe beobachten. Mit dem KüstenMuseum, Elbe-Küstenpark und KüstenZoo ein Paradies zum Erkunden der einmaligen Küstennatur. Die maritime Vergangenheit ist in Nordkehdingen auf Schritt und Tritt erlebbar. Ein besonderes Ensemble der historischen Küstenschiffahrt zeigt sich beim Traditionshafen Wischhafen. Mit dem Küstenmotorschiff IRIS-JÖRG und dem kleinen, aber feinen Küstenschiffahrts-Museum bekommt man einen Einblick in die Kehdinger „Seefahrergeschichte“. Leuchttürme weisen dem Schiffsverkehr auf der Elbe den Weg und bieten wundervolle Ausblicke auf

den mächtigen Elbstrom. Freizeitkapitäne finden in den Seglerhäfen idyllische Liegeplätze – hier sich gut Anker werfen! Radroutentouren in der flachen Elbland-schaft wie z.B. Elbe-Radweg, Elbmarschroute oder auch vom Teufelsmoor zum



Wattenmeer führen zu den Besonderheiten Nordkehdingens. Eine frische Brise lässt die Nähe zur Nordsee erahnen und begleitet den Weg entlang liebevoll restaurierter Fachwerkhäuser, hübscher Reetdachkaten und kleinen Häfen. Dabei immer wieder der tolle Ausblick auf den Schiffsverkehr der Elbe – hier ist man mittendrin im nord-deutschen Lebensgefühl. Also rauf auf den Sattel und rein ins Kehdinger Radlervergnügen. An Wochenenden und Feiertagen in der Saison bringt der Elbe-Radwanderbus Radler samt ihrer Drahtesel bequem in die elbnahen Orte der Urlaubsregion.

Alter Baljer Leuchtturm

Das ehemalige Leuchtfeuer von 1904 ist ein maritimes Wahrzeichen Nordkehdingens. Von der Galerie aus genießt man einen einzigartigen Blick auf die Elbe und die Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals. Ehrenamtliche Leuchtturmwärter geben im Juli und August Einblicke in die Historie des Leuchtfeuers und Brautpaare können sich in der einzigartigen Atmosphäre das Ja-Wort geben.



1 Radfahrer mit Weitblick © Touristikverein Kehdingen e.V. 2 Schafe bei „Mäharbeiten“ © Melanie Kluth 3 Wischhafener Traditionshafen © Klaus Peter Kiedel





Oldendorf-Himmelpforten - Erlebnisse - Entdeckungen - (Ent)Spannung

Die Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten im westlichen Teil des Landkreises Stade grenzt an die Landkreise Cuxhaven und Rotenburg (Wümme) und gehört zur Metropolregion Hamburg. Naturräumlich ist sie wunderschön gelegen und zugleich durch zwei Bundesstraßen und eine Bahnlinie von Hamburg in gut einer Stunde erreichbar. Die Samtgemeinde hat sich den Slogan „Allesamt-Gemeinde“ gegeben. Dahinter verbirgt sich allesamt eine Vielfalt von Orten, Naturräumen und Erlebnissen mit verschiedenen Möglichkeiten zur Erholung und Erkundung.

Der Fluss Oste -längster westlicher Nebenfluss der Elbe- schlängelt sich hier sanft entlang. Historische Prahmfähren und neue Sportbootanleger sowie Flussterrassen laden zum Entdecken und Pausieren ein. Besonders charmant ist die handbetriebene Prahmfähre Estorf-Gräpel: Per Handseilzug setzt das Boot von Ufer zu Ufer über. In Brobergen übernimmt eine motorbetriebene über 100 Jahre alte Prahmfähre die Überfahrt.

Wer gerne in die Pedale tritt, kann die vielfältigen Naturräume (Oste, Moore und Geest) auf mehreren (Fern)Radwegen erkunden: Mönchsweg, Nordseeküsten-Radweg, der Weg „Vom Teufelsmoor zum Wattenmeer“ oder die Deutsche Fährstraße – alle führen durch die Allesamt-Gemeinde Oldendorf-Himmelpforten. Sofortige Ruhe und Entschleunigung bietet das Hohe Moor in Oldendorf. Mit stillen Landschaften und ruhigen Wanderwegen lädt es zu Spazier-

gängen ein, bei denen die Natur das Tempo vorgibt. Im Frühjahr färbt die Wollgrasblüte ganze Flächen weiß, im Herbst leuchten die Moose in tiefem Grün. Ein 8,5 Kilometer langer Erlebnispfad Moor-Wasser-Wald informiert an 12 Stationen mit Infotafeln, Mitmach-Elementen und Objekten am Wegesrand spannend und anschaulich über Natur, Kultur und Geschichte dieses abwechslungsreichen Landschaftsraumes.

In der Vorweihnachtszeit geht es im Christkinddorf Himmelpforten turbulent zu, dann ist das Christkindpostamt Ziel unzähliger Wunschzettel aus aller Welt und der Weihnachtsmann öffnet sein Büro für einen persönlichen Besuch. Rund um die Weihnachtsmannstube lädt währenddessen ein heimeliger und stimmungsvoller Markt mit Kunsthandwerk, Musik und Leckereien zum Verweilen ein. Ganzjährig können im Weihnachtsmannhaus eine einzigartige Sammlung „1000 Weihnachtsmänner und 1 Christkind“ bestaunt werden.

Rührige Heimat- und Kulturvereine sorgen u.a. mit Kultur und Konzerten in der Kirche, Kino unter Reetdach und in einem Heimat- und Schulmuseum für Kultur und Unterhaltung und vermitteln Wissen aus früheren Zeiten.

1 Kilometerlange Radtouren an der Oste oder durch das Hohe Moor in der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten
2 Weihnachtsmannhaus © Martin Elsen



Moor – Wasser – Weihnachten

Erlebnispfad: Streckenabschnitte Moor-Wasser-Wald sind unterschiedlich markiert, jeder Teil des Pfades kann für sich erkundet werden. Oste: Auf den „Oste-Terrassen“ den Blick auf das Wasser genießen und dem Fahrmann ein „Hol över“ zurufen. „Christkindmarkt“ Himmelpforten: am Freitag vorm 1. Advent zieht der Weihnachtsmann ein; Markt ist dann bis zum 2. Advent geöffnet.



Ahoi in Stade - Auf ein Rendezvous mit der Hanse

Die Hansestadt Stade verbindet maritimes Flair mit beeindruckender historischer Fachwerkkulisse. Wo vor langer Zeit Schiffe entladen und Waren verzollt wurden, findet man heute Kneipen und Cafés mit einladenden Sommerterrassen direkt am Wasser. Stades Wohnzimmer nennen die Stader diese Szenerie liebevoll. Zu Kunst und Kultur in ehrwürdigen Gemäuern gesellt sich ein modernes, maritimes Angebot.

Verziertes Fachwerk und prachtvolle Gebäude sowie inhabergeführte Läden säumen die Straßen. Die Kirche St. Cosmae ist ein Stader Wahrzeichen mit traumhaftem Turmblick über die Stadt. Gäste treffen in der Stader Innenstadt auf gemütliche Altstadtgassen, filigran gearbeitete Häuserfassaden und kleine inhabergeführte Geschäfte, Boutiquen und Filialisten. Die bunte Vielfalt verführt zu ausgiebigen Shopping-Touren oder einem gemütlichen Schaufensterbummel.

Stadt der Häfen

Der Hansehafen inmitten der sehenswerten Altstadt mit Elbwer und der Fischmarkt mit dem alten Holztretkran ist einer der bekanntesten Plätze inmitten der historischen Fachwerkhäuser. Hier kann man sogar direkt im Hansehafen auf dem Kunstkudder übernachten. Der Zugehörigkeit zur Hanse – erstmalig 1267 – hat auch ihre einnehmende maritime

Atmosphäre heute zu verdanken. Mit vier Häfen ist Stade ein maritimes Schmuckstück. Der modernste ist der wirtschaftlich genutzte Seehafen, gefolgt vom Stadthafen mit moderner Hafencity und dem Museumschiff „Greundiek“, der in reizvollem Kontrast zum angrenzenden historischen Hafen steht.

Erlebnis auf dem Wasser

Die Nähe zur Elbe, der direkte Anschluss an die Schwinge, der Burggraben und eine Vielzahl idyllischer Wasserläufe machen Stade zu einem Paradies für maritime Erlebnisse und Wassersportler. Der Holzhafen am Rande der Innenstadt eröffnet auf rund 10 Kilometern ein wunderbares Paddelrevier bis ins Schwingetal. Wer Lust auf Bewegung hat, probiert den Fitness-Trail mit seinen 15 Übungsstationen. Geschichtsfreunde folgen dem History-Trail: 14 Stationen mit alten Bildern und Geschichten, die Stades Vergangenheit aufleben lassen – eine Reise durch die Zeit, während die Strömung sanft den Kurs vorgibt. Ob mit dem Kanu, dem SUP-Bord, dem BBQ-Donut oder dem Fleetkahn: Stade von der Wasserseite zu erkunden ist ein Highlight. Zur Entspannung gibt es eine Holzsauna auf dem Wasser im Burggraben -so geht Entspannung in der Stadt am Wasser. „Leinen los“ für maritime Erlebnisse, zahlreiche Veranstaltungen und Freizeitangebote in Stade.

Stades Geschichte auf Schritt und Tritt

Stade bietet über 20 verschiedenen Themen- und Erlebnisführungen. Ob klassisch, in Tracht oder Gewand, auf Plattdeutsch oder in Fremdsprachen – hier wird Geschichte auf Zeitreisen lebendig. Kulinarische Touren wie „Butter bei die Fische“ und „Von Fischbrötchen mit Prosecco“ verbinden Anekdoten mit Genuss. Weibliche Stimmen erklingen in „Aurora von Königsmarck lässt bitten“.



1 Stader Fischmarkt 2 Holzhafen 3 Gästeführungen durch die Hansestadt © STADE Marketing und Tourismus GmbH

Herzlich willkommen im Landkreis Stade



Gemeinsam stark und aktiv für den Landkreis Stade

Wir sagen Danke! Die Wirtschaftsförderung freut sich, dass sich zahlreiche Leistungspartnerinnen und Leistungspartner für die Grüne Woche engagieren und damit zu ihrem Gelingen beitragen. Ein großes Dankeschön gilt auch den Kommunen und Hansestädten sowie den vielen Leistungspartnern vor Ort, die uns mit Rat und Tat unterstützen – sei es durch organisatorische Hilfe, fachliche Begleitung oder ihren Einsatz am Messestand. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei unseren Sponsoren, die auf der folgenden Seite aufgeführt sind. Durch das gemeinsame Engagement all dieser Akteurinnen und Akteure ist es möglich, die Grüne Woche zu einem besonderen Erlebnis für die gesamte Region zu machen. Wir hoffen, dass durch diesen starken Zusammenschluss viele Gäste auf unsere Urlaubsregion aufmerksam werden und entdecken, wie vielseitig, attraktiv und lebenswert unser Landkreis Stade ist.

Wir danken dem wunderbaren, ehrenamtlichen Messeteam für die tatkräftige Unterstützung:

- » Altländer Gästeführer
- » Förderverein Integriertes Obst
- » Tourist-Information Altes Land sowie der Blütenkönigin Altes Land
- » Tourist-Information Oldendorf Himmelpforten
- » Samtgemeinde Harsefeld
- » Samtgemeinde Lüne
- » Obsterzeuger aus dem Alten Land
- » Obsthändler aus dem Alten Land
- » KreislandFrauen Stade
- » Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V.
- » Die Auszubildenden der Sparkassen und Volksbanken

Ohne die Sponsoren wäre dieser Stand nicht möglich gewesen,
ein herzliches Dankeschön an:



IMPRESSUM

Herausgeber: Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH · Große Schmiedestraße 6 · 21682 Stade

Redaktion: Hilke Ehlers, Nicole Hemmler, Matthias Reichert, Texte wurden von den jeweiligen Kommunen bereitgestellt.

Rechte liegen bei den Kommunen, sofern nicht anders angegeben **Grafik & Layout:** modevo GmbH · www.modevo.de

Bildnachweise: Julia Cirkel (Titelbild, Leuchtturm), Landschaftsbilder gehören jeweils der Kommune, wenn das Copyright nichts anderes angibt, Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V. (Bilder um die Karte)



Der Schulapfel

Mehr Infos online:



AUS DER REGION FÜR DIE REGION

DAS ALTE LAND (HAMBURG UND UMGEBUNG)

Seit Herbst 2006 liefert der Förderverein Integriertes Obst aus dem Alten Land e.V. knackfrische Äpfel direkt an Schulen und Kitas in Hamburg und Umgebung. Ziel des Projektes ist es, Kinder täglich mit einem frischen Schulapfel zu versorgen und Impulse für das regionale Marketing der Fruchtbranche zu geben.

Der Förderverein beliefert durchschnittlich 80 Schulen und Kitas einmal in der Woche mit rund 1 t Äpfel, abgepackt in Kisten zu 5 kg und 10 kg. Die Kinder aus Hamburg und angrenzenden Gemeinden in Niedersachsen und Schleswig-Holstein lernen jeden Monat eine der rund 35 verschiedenen Apfelsorten aus dem Alten Land kennen. Kindgerechte Materialien informieren über gesunde Ernährung und verschiedene Sorten. Das wirtschaftlich nachhaltige Projekt finanziert sich über einen kostengünstigen Kistenpreis, der für das gesamte Schuljahr gilt, also unabhängig von der Saison.

Mit guten Konzepten, Öffentlichkeitsarbeit und viel Engagement konnten Eltern, Lehrer und Kitaleitungen überzeugt werden, den Schulapfel für die Kinder zu abonnieren und in den Klassen und Gruppen auszugeben. Mit dem Schulapfel zeigt die Obstbranche auf eindrucksvolle Weise, dass ein derartiges Projekt zu einem attraktiven Preis wirtschaftlich nachhaltig umzusetzen ist. Dass der Einsatz für den gesunden Pausensnack sehr gut ankommt, zeigt der enorme Zulauf von Schulen und Kitas, die sich am „Schulapfel“ beteiligen.

Die Äpfel, die unter diesem Zeichen gehandelt werden, stammen alle aus **integrierter Produktion**. Diese Anbauweise hat eigene, strenge Regeln, die vom Förderverein und der Landwirtschaftskammer kontrolliert werden. Die Regeln betreffen die Pflege und den Schutz der Bäume wie auch den Schutz und die Förderung der Nützlinge. Die Obstbauern wählen Apfelsorten aus, die im hiesigen Klima gut wachsen und widerstandsfähig gegen Krankheiten sind. Sie achten sehr auf die natürliche Bodenfruchtbarkeit und siedeln gezielt Nützlinge an. Erst wenn das Gleichgewicht zwischen Schädlingen und Nützlingen nicht mehr auf natürliche Weise gehalten werden kann, muss der Obstbauer seine Bäume mithilfe von Pflanzenschutzmitteln pflegen.

Verein zur Förderung der Produktion und Vermarktung von Integriertem Obst aus dem Alten Land e.V.

Obstmarschenweg 350 · 21683 Stade
www.schulapfel.de · E-Mail: info@dasalteland.de

